



Energiesparen? Ganz einfach, mit der Sonne!

Einen beachtlichen Teil des Wärmebedarfs eines Hauses kann die Sonne decken. Und zwar **kostenlos, ohne Ressourcenverbrauch, ohne Umweltbelastungen** und an fast allen Standorten!

Passive Nutzung der Sonnenenergie

Allein durch die Ausrichtung der großen Fensterfront eines Hauses zur Sonne hin (von Südost bis Südwest) können Sie auch ohne Solaranlage ca. 10 % bis 30 % jährliche Heizenergie, je nach Wärmedämmung des Gebäudes, einsparen. Diese Gebäudeausrichtung muss natürlich schon in der Bauleitplanung beachtet werden.

Aktive Nutzung der Sonnenenergie

Die aktive Nutzung erfordert die Installation einer Solaranlage. Das ist eine einfache und robuste Heizungstechnik, bestehend aus thermischen Sonnenkollektoren Solarspeicher, Regelung und Pumpe. Häuser, die die Sonne aktiv und passiv nutzen, können je nach ihrer Wärmedämmung und eventuell Wärmerückgewinnung **20% bis 85 % der jährlich benötigten Warmwasser- und Raumwärme** bereitstellen.

Logisch wäre, die Solarwärme im Erlanger Baubereich obligatorisch zu nutzen. Aber die Erlanger CSU-Stadtratsfraktion möchte keine Art von erneuerbaren Energien oder Energieeinspartechnologien auf städtischen, oder von der Stadt zu verkaufenden Grundstücken vorschreiben oder bevorzugen.

Doch wer kann Energie zum Nulltarif so umweltschonend und kostenlos wie die Sonne frei Haus liefern?

Die Arbeitsgruppe NEUE ENERGIE bedauert, dass die Erlanger Stadtratsmehrheit auch in der Sitzung am 31.01.08 sich keinen Schritt weiter in die Zukunft gewagt hat, als zu beschließen, dass in den nächsten 2 Jahren der max. Heizleistungsbedarf von 60 kWh/m²/a für alle Wohngebäude in den Kaufverträgen für städtische Grundstücke in den zukünftigen Hauptbaugebieten festgelegt wird. Dieser "mutige" Schritt entspricht etwa der nächsten Version der Energieeinsparverordnung, die voraussichtlich im nächsten Jahr in Kraft tritt.

Arbeitsgruppe NEUE ENERGIE